

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 25.07.2018
Dezernat IV	Amt EB PT	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0179/18**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	16.10.2018	nicht öffentlich
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	02.11.2018	öffentlich
Stadtrat	06.12.2018	öffentlich

**Thema:**

Grundsatzbeschluss (Beschluss-Nr. 673-021(VI)15) "Altes Kutscherhaus" - Porsestraße 13

Überplanung der vorliegenden Vorplanung unter Berücksichtigung der Änderung des Nutzungskonzeptes und des Raumprogramms

Entsprechend des Grundsatzbeschlusses wurde im Auftrag des KGM eine Vorplanung für Sanierung und Modernisierung des „Alten Kutscherhauses“ durch das Architekturbüro Sturmat & Schwarz im Jahr 2018 vorgenommen.

Die Kostenschätzung für Sanierung und Modernisierung liegt vor.

Ermittelt wurde ein Kostenrahmen von 3.2 Mio. €.

Für das Projekt wurden bislang insgesamt 1.55 Mio. € Kosten geplant, die durch eine im Auftrag der UDSchB beauftragten Modernisierungsuntersuchung im Jahr 2014 durch das Architekturbüro Sußmann & Sußmann ermittelt wurden.

Für die Finanzierung wurde eine EU-Förderung im Rahmen des EFRE-Programms „Energetische Sanierung Kulturbauten“ angestrebt.

Das Projekt wurde im Ergebnis nicht in der EFRE-Förderung berücksichtigt.

Neben den Effekten der allgemeinen Preissteigerungen im Baugewerbe in der Zeit von 2014 bis 2018 ist die Steigerung der Kosten vor allem in den gesetzlichen Sicherheitsstandards begründet, die den Betrieb der Jugendkunstschule voraussetzen.

Dieser geht von einem Schulbetrieb aus, bei welchem gleichzeitig mehrere Kindergruppen unterrichtet werden.

Die ausreichende Anzahl von Atelierräumen für die Jugendkunstschule setzte zudem voraus, dass der derzeitige sogenannte „Garagenkomplex“ ein Obergeschoss hätte erhalten müssen. Vor dem Hintergrund der o.g. Kostensteigerung wird eine Änderung des Nutzungskonzeptes mit dem Ziel einer deutlichen Kostenreduzierung angestrebt.

Die finanziellen Mittel in Höhe von 1.5 Mio. € sind nunmehr im Städtebauförderprogramm geplant und eine Realisierung ist für den Zeitraum 2020 bis 2022 vorgesehen.

Die Sanierung des Objektes erfolgt nicht mehr unter der Maßgabe einer öffentlichen Nutzung.

Alle Räumlichkeiten werden ausschließlich als Arbeitsräume genutzt.

Die Jugendkunstschule verbleibt an ihrem Standort in Buckau-Thiemplatz.

Der EB PTH ist aber weiter bestrebt eine noch stärkere inhaltliche Vernetzung mit einer möglichen Angebotserweiterung umzusetzen.

Hierzu hat der EB-Leiter PTH die JKS um Vorlage einer aktuellen Entwicklungskonzeption gebeten.

Zudem besteht innerhalb des Objektes „Thiem 20“ nicht mehr der akute Raumbedarf für den Knabenchor der Stadt Magdeburg, der durch den EB Konservatorium angemeldet wurde, da der Knabenchor zwischenzeitlich räumlich anders verortet ist.

Berücksichtigt wird in der aktualisierten Nutzungskonzeption weiterhin das in den letzten zwanzig Jahren erheblich erweiterte Angebot des Puppentheaters und die damit verbundenen Anforderungen an die Produktionsprozesse insbesondere an Lager- und Werkstattkapazitäten. Insbesondere die Werkstätten arbeiten z.Zt. ganzjährig unter freiem Himmel. Auch findet weiter Berücksichtigung, dass stetig steigende Nachfrageverhalten der letzten Jahre und dem vor dem Hintergrund gestiegener Geburtenraten, weiter zu erwartenden Nachfrageanstieg.

Die vorgesehene Probephöhne eröffnet wie geplant Möglichkeiten, die Probenzeiten auf den Bühnen des Puppentheaters zugunsten von Vorstellungen zu reduzieren.

### **Überarbeitetes Raumprogramm:**

#### Keller „Kutscherhaus“

- Lager Gastronomie

#### Erdgeschoss „Kutscherhaus“

- 3 Arbeitsräume
- Technikraum

#### Obergeschoss „Kutscherhaus“

- 3 Arbeitsräume
- Sanitär

#### Dachboden „Kutscherhaus“

- Lagerraum
- Technikraum

#### Gargenkomplex

- Erdgeschoss (vorliegende Planung wird umgesetzt)
- Obergeschoss (entfällt)

Kempchen  
Intendant